

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ihren Glaubensgenossen. An Sonn- und Feiertagen hielten sie dann in irgend einem abgelegenen Hause<sup>1)</sup> Predigten und ermahnten die von allen Seiten herzuströmenden Gläubigen, auszuharren in Noth und Gefahr.<sup>2)</sup>

Als die Nachricht von diesen Ereignissen nach Prag an den Hof des Kaisers kam, erging am 8. Juli 1601 ein in milder Form gehaltenes Patent<sup>3)</sup> an den Rath, die ganze Gemeinde und alle Kammergutsarbeiter in und um Laufen, — wol weil dieser Ort so ziemlich in der Mitte gelegen war — wonach alle geheimen Zusammenkünfte verboten und ihnen aufgetragen wurde, dem Landeshauptmanne und Salzamtmanne als der vorgesetzten Behörde allen schuldigen Gehorsam zu leisten. Zugleich wird betont, dass der Kaiser von der Religionsreformation auf keinen Fall abstehen werde. Auch des Abtenauer Wallfahrtsunglückes wird tadelnd gedacht. Den Stadtmann aber nahm man auf den neuerlichen Rath des Salzamtmannes hin in Prag in Gewahrsam.<sup>4)</sup> Zugleich erging auch von Prag aus ein „geheimer, scharfer“ Befehl an den Landeshauptmann und den Salzamtman, den Schwärzl und zwei der nächst einflussreichsten Rädelsführer in Eisen zu schlagen und nach Wien zu schicken.<sup>5)</sup> Darauf nun trug der Landeshauptmann durch Decret vom 11. Juli<sup>6)</sup> dem Rathe von Ischl unter Androhung einer Geldstrafe von 1000 Ducaten auf, Joachim Schwärzl und Hans Pernember allsogleich nach Linz zu stellen.

Diesmal freilich waren die Ischler wirklich außer Stande, dem Befehle nachzukommen, da Schwärzl mit mehreren aus der

---

<sup>1)</sup> Insbesondere bei Schremf in Wormbach (?), Meister Paul, in der Ramsau und in Lasern.

<sup>2)</sup> 1. Juli 1601, Ischl. Des Pfarrers zu Ischl Relation an den Salzamtman. K. k. R. F. A. Orig.

<sup>3)</sup> 8. Juli 1601, Prag. K. k. R. F. A. Orig.

<sup>4)</sup> 5. Juli 1601, Linz. Der Salzamtman an den Erzherzog Mathias. K. k. R. F. A. Conc.

<sup>5)</sup> Schwärzls Processacten. K. k. R. F. A.

<sup>6)</sup> 11. Juli 1601, Linz. K. k. R. F. A.